

# Presseinformation

---

## Single-Café für Menschen mit Behinderung

**Duisburg. 05.12.2019.** Wer Lust auf Süßes hat, muss bezahlen. Mit Informationen. So lauten die Regeln des Spiels. Ein Bonbon gegen eine Info über sich selbst. Das kann das Alter sein, die Lieblingsfarbe, das besondere Hobby – Hauptsache, die Menschen sprechen über sich. Denn darum geht es an diesem Nachmittag: andere Frauen und Männer kennenzulernen, Freundschaften zu schließen, vielleicht sogar den Partner oder die Partnerin fürs Leben zu finden. Das ist - noch - Zukunftsmusik, aber eins steht jetzt schon fest: Das erste Single-Café für Menschen mit Behinderung des LVR-HPH-Heilpädagogischen Zentrum (LVR-HPZ) am Könzgenplatz in Kooperation mit dem Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Alsbachtal e.V. ist ein Erfolg.

Rund 30 Frauen und Männer haben den Weg in das nette Café am Mattlerbusch gefunden. Nicht nur diejenigen, die durch das LVR-HPH-Netz Niederrhein und den Verein Alsbachtal unterstützt werden, sondern auch unbekannte Gesichter sind darunter. Kein Wunder, denn der Flyer, den LVR-HPZ-Leiterin Walburga Lindemann und ihr Team erstellt haben, wurde an Kooperationspartner und andere Träger verteilt, die Menschen mit Behinderung begleiten.

Alle sind neugierig, und pünktlich um 16 Uhr geht es los. Schnell ist geklärt, dass kein Besucher, keine Besucherin Wert auf die förmliche Anrede legt, per Du ist es viel netter. Warum sind sie hier? Die einen suchen Freundinnen und Freunde, suchen jemanden für die Freizeit, zum Beispiel für Spaziergänge, Kartenspiele und ähnliches. Und dann sind da auch diejenigen Frauen und Männer, die ganz offen sagen, dass sie einen Partner beziehungsweise eine Partnerin suchen, „eben für die Liebe“, so ein Teilnehmer leise.

Dass Walburga Lindemann und ihr Team zusammen mit dem Kooperationspartner Alsbachtal dieses Single-Café auf die Beine gestellt haben, hat einen Grund. Denn im LVR-HPZ am Mattlerbusch gibt es einen Selbstbehauptungskurs für Frauen mit Behinderung. Er ist „So stark wie die Frau“ überschrieben, „und da geht es immer wieder um Partnerschaft, um Liebe, um Beziehungen“, sagt Walburga Lindemann. Aber nicht nur in dem Kurs wird über Partnerschaft gesprochen, „es ist in Gesprächen ein Thema, das immer wieder aufkommt.“

Der Nachmittag nimmt schnell Fahrt auf, auch dank der verschiedenen Spiele, die das Planungsteam vorbereitet hat. Wie die Runde mit den Bonbons, die sich ganz schnell generell ums Essen dreht. Wo's die besten Pommes frites gibt, wo die beste Currywurst, wer auf Kürbissuppe steht und das schärfste Chili con carne kennt. Nach einer Pause mit Kaffee und Kuchen finden sich schnell die Grüppchen zusammen, die gemeinsame Interessen haben. Wie die Pferdefans, die sich über ihre Erfahrungen mit ihren Tieren austauschen. Und siehe da, auch Paare kommen zusammen, wie die junge Frau vom Könzgenplatz und der Mann aus Oberhausen, die die Köpfe zusammenstecken und reden und reden und reden. Zu Beispiel über gemeinsame Ausflüge in der nahen Zukunft.

Das Single-Café soll keine Eintagsfliege bleiben, kündigt Walburga Lindemann an. Aus der Runde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer seien viele Wünsche für Veranstaltungen gekommen. Kegeln und Tanzen sind zwei davon.

Buchstaben (3.033 Zeichen mit Leerzeichen), Zeilen (44)

Bildunterschrift:

Foto 1: Eben für die Liebe – Single-Café am Mattlerbusch

Ansprechpartnerin für redaktionelle Rückfragen:

Yvonne de Mür

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit  
LVR-HPH-Netz Niederrhein  
Landschaftsverband Rheinland

Telefon: 02821 81-4050  
E-Mail: [yvonne.demuer@lvr.de](mailto:yvonne.demuer@lvr.de)

INFO:

Den Verbund Heilpädagogischer Hilfen des Landschaftsverbandes Rheinland bilden das LVR-HPH-Netz Niederrhein, das LVR-HPH-Netz Ost und das LVR-HPH-Netz West.

Das LVR-HPH-Netz Niederrhein (Netzwerk Heilpädagogischer Hilfen Niederrhein des Landschaftsverbandes Rheinland) bietet Frauen und Männern mit geistiger und mehrfacher Behinderung individuelle Wohn- und Unterstützungsleistungen in mehr als 22 Städten und Gemeinden in den Kreisen Kleve, Wesel und in Duisburg.

Über 1.000 Mitarbeitende erbringen in über 35 LVR-Wohnverbänden im Rahmen des Ambulant Betreuten und stationären Wohnens differenzierte Unterstützungsleistungen. „Hilfen aus einer Hand“ beinhalten im Ambulant Betreuten Wohnen neben den Leistungen zur Teilhabe auch Leistungen der ambulanten Pflege.

Die sechs LVR-Heilpädagogischen Zentren bieten breitgefächerte Leistungen zur tagesstrukturierten Beschäftigung und Bildung sowie abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten.

Mehr unter: [www.hph.lvr.de](http://www.hph.lvr.de)